

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 122/2019
Tischvorlage		
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Wiesenhöfer, Michael	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	4. b	16.05.2019

Anfrage der PIRATEN/LINKE vom 06.05.2019
 hier: Anfrage zu OGATA-Plätzen in Mettmann

Finanzielle Auswirkungen

Kosten Zum aktuellen Recherchestand keine haushaltsrechtlichen Belange berührt

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die Anfrage ist in der Schulverwaltung am 13.05.2019 eingegangen. Die Beantwortung ist deshalb notwendiger Weise sehr knapp. Weiter gehende Erläuterungen werden (optionalen) Vorlagen der kommenden Ausschüsse vorbehalten sein.

1. Wie viele OGATA Plätze gibt es aktuell an welchen Schulen und mit welchen Trägern in unserer Stadt?

Otfried-Preußler-Schule	99	(Träger: Diakonie)
GGs Herrenhauser Straße	107	(Träger: Interaktiv)
GGs Am Neandertal	199	(Träger: SKFM)
Astrid-Lindgren-Schule	171	(Träger: Diakonie)
Katholische Grundschule	132	(Träger: SKFM)

Gesamtbedarf für das Schuljahr 2019/2020: 708 OGATA-Plätze

(Stand ermittelt aus der Statistik für die Bezirksregierung Düsseldorf vom 31.03.2019)

2. Wie viele Plätze gibt es für Kinder mit Bedarf für Inklusionshelfer?

Diese Plätze variieren von Schuljahr zu Schuljahr.

Grundschüler mit erhöhtem Förderbedarf für das Schuljahr 2019/2020: 110 Plätze (Stand ermittelt aus der Statistik für die Bezirksregierung Düsseldorf vom 31.03.2019)

3. Wie hoch ist die jeweilige Auslastung?

Die Auslastung beträgt in allen OGATEN 100%.

4. Wie viele Kinder wurden ggfs. für das Schuljahr 2019/20 abgewiesen?

Abweisungen Schuljahr 2019/2020 OGATA (Inklusion berücksichtigt):

Otfried-Preußler-Schule:	0
GGs Herrenhauser Straße:	0
GGs Am Neandertal:	0

Astrid-Lindgren-Schule (keine Inklusionsschule)

Katholische Grundschule (keine Inklusionsschule)

5. Wenn Kinder abgewiesen wurden: Nach welchen Kriterien wurde ausgewählt?

Zurzeit werden im Arbeitskreis „Steuerung OGATA“ die Aufnahmekriterien neu überarbeitet.
Nächste Sitzung hierzu ist am 23.05.2019.

6. Führen die Schulen eine Warteliste und zentrale Erfassung für die Plätze in der OGATA?

Warteliste entfällt.

Eine zentrale Erfassung gibt es nicht (höchstens über die Abrechnung von 4.2.2 > diese ziehen die OGATA-Beiträge ein).

Zu den jeweiligen Statistiken 31.03. + 15.10. werden Abteilung 4.1.1 Schule und Sport
Namenslisten der OGATA-Kinder durch die Träger mitgeteilt.

7. Welchen Bedarf an OGATA Plätzen sieht die Verwaltung in den nächsten Jahren?

Es wird mit steigendem Bedarf gerechnet. Im Oktober laufen die Anmeldungen der Grundschulen für das jeweils kommende Schuljahr. Dort kann man den jeweiligen Bedarf für das kommende Schuljahr beziffern. So wurde bisher verfahren.

Im Moment sehen die landesrechtlichen Planungen grundsätzlich ein Recht auf einen Platz in der OGATA ab ca. 2025 vor. Die Verwaltung wird hier zeitnah die jeweiligen Sach- und Rechtsstände ermitteln müssen und zeitnah geeignete Maßnahme ergreifen müssen.

8. Gibt es perspektivisch weiteren Raumbedarf für die OGATA?

Der Raumbedarf wird steigen. Es fand keine Berücksichtigung beim jeweiligen Bau der Grundschulen statt. Auch der gewollte Rechtsanspruch auf einen OGATA-Platz wird den Raumbedarf verschärfen.